

# Matutinale

## II

Für die gemeinsamen Teile  
der Heiligenfeste,  
der Kirchweihe  
und des Totenoffiziums

Impressum:

R. Hofer

© 2021 Neuauflage

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreie 42,  
22359 Hamburg

ISBN:

978-3-7497-7018-2 (Paperback)

978-3-7497-7019-9 (Hardcover)

978-3-7497-7020-5 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

## Inhalt

An den Vigiltagen der Apostelfeste	5
An den Apostelfesten außerhalb der Osterzeit	8
An den Evangelistenfesten	40
An den Apostel- und Evangelistenfesten in der Osterzeit	52
Am Festtag eines Martyrers außerhalb der Osterzeit	57
Am Festtag mehrerer Martyrer außerhalb der Osterzeit	106
Am Fest eines oder mehrerer Martyrer in der Osterzeit	165
Am Fest eines Bekenner-Bischofs	186
Am Fest eines Kirchenlehrers	226
Am Fest eines Bekenners	245
Am Fest eines Abtes	291
An den Festen der hll. Jungfrauen	309
Am Fest einer heiligen Frau	363
Am Fest der Kirchweihe	397
An den Festen der Mutter Gottes	451
Totenoffizium	484



# Matutin an den Vigiltagen der Apostelfeste

Das Offizium wird vom betreffenden Wochentag gebetet; ausgenommen sind die Lesungen und das Kirchengebet; falls keine eigenen Lesungen im Heiligenteil angegeben, werden die untenstehenden genommen. Die Responsorien werden in der Winterszeit vom laufenden Wochentag, in der Sommerszeit vom vorhergehenden Sonntag genommen.

**Bened. Evangélica léctio.**

**Léctio sancti Evangélii  
secúndum Joánnem**

**Lectio I** Cap. 15, 12-16

In illo témpore: Dixit Jesus discipulis suis: Hoc est præcéptum meum, ut diligátis ínvicem, sicut diléxi vos. Et réliqua.

**Homília sancti Gregórii Papæ**

Hom. 27 in Evang., n. 1 et 2

Cum cuncta sacra elóquia Domínicis plena sint præcéptis, quid est quod de dilectione, quasi de singulári mandáto, Dóminus dicit: Hoc est præcéptum meum, ut diligátis ínvicem; nisi quia omne mandátum de sola dilectione est, et ómnia unum præcéptum sunt? Quia quidquid præcipitur, in sola caritate solidátur. Ut enim multi árboris rami ex una radíce pródeunt; sic multæ virtútes ex una caritate generántur. Nec habet áliquid viriditátis ramus boni óperis, si non manet in radíce caritátis.

**Segnung:** Die Lesung aus dem Evangelium.

Lesung aus dem hl. Evangelium  
nach Johannes

**1. Lesung**

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: «Das ist Mein Gebot: Liebet einander, wie Ich euch geliebt habe!» Ufm.

Auslegung des hl. Papstes Gregor

Alle Bücher der Heiligen Schrift sind doch mit Vorschriften des Herrn angefüllt; wie kommt es nun, daß der Herr von der Liebe wie von Seinem einzigen Gebote spricht: Das ist Mein Gebot, daß ihr einander liebt. Der Grund ist, weil alle Gebote in der Liebe gründen und so alles nur ein Gebot ausmacht; denn alles, was befohlen wird, gründet einzig und allein auf Liebe. Wie nämlich viele Zweige aus einer Wurzel sprossen, so werden auch die vielen Tugenden aus der Liebe allein geboren; kein Zweig kann die Frucht guter Werke bringen, wenn er nicht in der Wurzel der Liebe bleibt.

Bened. Divinum auxilium.

### Lectio II

Præcepta ergo Domínica et multa sunt, et unum: multa per diversitatem óperis, unum in radíce dilectionis. Quáliter autem ista diléctio tenénda sit, ipse insínuat, qui, in plerisque Scriptúræ suæ sententiis, et amícos jubet díligi in se, et inimícos propter se. Ille enim veráciter caritatem habet, qui et amicum díligit in Deo, et inimicum díligit propter Deum. Nam sunt non-núlli qui díligunt próximos, sed per afféctum cognatiónis et carnis; quibus tamen, in hac dilecti-óne, sacra elóquia non contradícunt. Sed áliud est quod sponte impénditur natúræ, áliud quod præceptis Domínicis ex caritate debétur obediéntiæ.

Bened. Ad societatem.

### Lectio III

Hi nimírum et próximum díligunt, et tamen illa sublímia dilecti-ónis præmia non assequúntur; quia amórem suum non spiritáliter, sed carnáliter impéndunt. Proínde cum Dóminus diceret: Hoc est præceptum meum, ut díligátis invicem; prótinus áddidit: Sicut dílexi vos. Ac si apérte dicat: Ad hoc amáte, ad quod amávi vos. Qua in re, fratres caríssi-

Segnung: Gottes Hilfe.

### 2. Lesung

Die Vorschriften des Herrn sind daher zahlreich, aber auch einfach; zahlreich in Bezug auf die Verschiedenheit ihrer Forderungen, einfach in Hinsicht auf ihre Wurzel, die Liebe. Wie aber diese Liebe zu üben ist, lehrt Er Selbst, indem Er an mehreren Stellen der Heiligen Schrift befiehlt, die Freunde in Ihm und auch die Feinde Seinetwegen zu lieben. Der hat nämlich die wahre Liebe, der seinen Freund in Gott und seinen Feind um Gottes willen liebt. Denn es gibt manche, die den Nächsten lieben, aber nur aus Zuneigung, auf Grund verwandtschaftlicher und natürlicher Beziehung. Diesen steht zwar in dieser Liebe kein heiliger Ausspruch entgegen; aber etwas anderes ist es, was wir auf Antrieb der Natur tun, und etwas anderes, was wir aus Gehorsam gegen die Gebote des Herrn, aus Liebe tun.

Segnung: Zur Gemeinschaft.

### 3. Lesung

Diese Menschen lieben wohl ihren Nächsten, erhalten aber darum noch nicht die herrlichen Belohnungen der Liebe, weil ihre Liebe nicht geistig, sondern fleischlich geübt wird. Als daher der Herr sprach: Das ist Mein Gebot, daß ihr einander liebt, fügte Er sogleich bei: Wie Ich euch geliebt habe. Als ob Er erklären wollte: Darum liebet einander, weil Ich euch geliebt habe. Hierin, geliebte Brüder,

mi, solérter intuéndum est, quod antíquus hostis, dum mentem nostram ad rerum temporálium dilectiónem trahit, infirmiórem contra nos próximum éxcitat, qui ea ipsa, quæ dilígimus, au-férre moliátur.

### Oratio

Da, quæsumus, omnipotens Deus: ut beáti N. Apóstoli tui, quam prævenimus, veneránda solémnitas, et devotióinem nobis áugeat, et salútem. Per Dóminum.

Wenn das vorangehende Kirchengebet bereits im Offizium gebetet wurde oder im Gedächtnis eines Befennerbischofs gebetet wird, dann ist das folgende zu nehmen.

### Oratio

Quæsumus, omnipotens Deus: ut beátus N. Apóstolus, cujus prævenimus festvitátem, tuum pro nobis implóret auxílium; ut, a nostris reátibus absolúti, a cunctis étiam perículis eruámur. Per Dóminum.

müssen wir alle gut darauf achten, daß der alte Feind, wenn er unser Herz zur Liebe des Zeitlichen lockt, den schwächeren Nächsten gegen uns aufreizt, daß er uns selbst das, was wir lieben, zu entreißen suche.

### Kirchengebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, laß uns durch das ehrwürdige Fest Deines heiligen Apostels N., das wir in einer Vorfeier begehen, Mehrung unserer Hingabe und unseres Heiles erfahren. Durch unseren Herrn.

### Kirchengebet

Wir bitten, allmächtiger Gott, der heilige Apostel N., dessen Vorfeier wir begehen, erlebe uns Deine Hilfe, damit wir, von unsrer Sündenschuld befreit, auch aus allen Gefahren errettet werden. Durch unseren Herrn.

# Matutin an den Apostelfesten außerhalb der Osterzeit

Pater noster. Ave María. Credo. (still)

Anrufung der göttlichen Hilfe (mit lauter Stimme):

℣. Deus, † in adiutorium meum intende.

℟. Dómine, † ad adiuvándum me festína.

Glória Patri, et Fílio, \* et Spirítui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, \* et in sæcula sæculórum. Amen. Allelúja vel Laus tibi, Dómine, † Rex ætérnæ glóriæ.

℣. Gott, merk auf meine Hilfe.

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Alleluja oder Lob sei Dir, Herr, Du König der ewigen Herrlichkeit.

Dann betet man dreimal und macht beim ersten Mal ein kleines Kreuzzeichen auf den Mund:

℣. Dómine, lábia mea apéries:

℟. Et os meum annuntiábit laudem tuam.

Darauf folgt:

℣. Öffne, o Herr, meine Lippen:

℟. Auf daß mein Mund Dein Lob verkünde.

## Psalm 3

### Zuversichtliches Morgengebet in der Not

Dómine, quid multiplicáti sunt, qui tribulant me? \* multi insúrgunt advérsus me.

Multi dicunt ánimæ meæ: \* Non est salus ipsi in Deo ejus.

Tu autem, Dómine, suscéptor meus es, \* glória mea, et exáltans caput meum.

Voce mea ad Dóminum clamávi; \* et exaudivit me de monte sancto suo.

Ego dormívi, et soporátus sum; \* et exsurrexi, quia Dóminus suscepit me.

O Herr, wie zahlreich sind meine Dränger geworden, \* wie viele haben sich wider mich erhoben!

Wie viele sagen schon von mir: \* «Für den gibt's keine Hilfe mehr bei seinem Gott.»

Du aber, Herr, bist mein Beschirmer, mein Ruhm; \* Du bist's, der stolz mein Haupt erhebt.

Zu Jahwe rief ich laut, \* und Er erhörte mich von Seinem heiligen Berg.

Ich legte mich zur Ruh und schlummerte, \* erhob mich heil, weil Jahwe mich beschützte.



Non timébo míllia pópuli circumdántis me. \* Exsúrge, Dómine, salvum me fac, Deus meus.

Quóniam tu percussísti omnes adversántes mihi sine causa; \* dentes peccatórum contrivísti.

Dómini est salus; \* et super pópulum tuum benedíctio tua.

Glória Patri.

Einladungsvers:

Regem Apostolorum Dóminum, \* Veníte, adorémus.

Drum fürcht ich nicht, mag auch ein mächtig Kriegsvolk mich umlagern. \* Auf, Herr, errette mich, mein Gott bist Du!

Denn alle, die mich ungerecht befehlen, \* die zermalmeßt Du, zerbrichst der Frevler Zähne.

Im Herrn ist Heil; \* Dein Segen werde Deinem Volke!

Ehre sei dem Vater.

Den Herrn, den König der Apostel, \* kommt, laßt uns anbeten!

## Psalm 94

### Aufforderung zum Gotteslob und zur Gottestreue

Veníte, exsultémus Dómino, † jubilémus Deo, salutári nostro; † præoccupémus faciém ejus in confessióne, † et in psalmis jubilémus ei: \*\*

Quóniam Deus magnus Dóminus, et Rex magnus super omnes deos; † quóniam non repéllet Dóminus plebem suam; † quia in manu ejus sunt omnes fines terræ, † et altitúdines móntium ipse cónspicit. \*

Quóniam ipsíus est mare, et ipse fecit illud, † et áridam fundavérunt manus ejus: † Veníte, adorémus, et procidámus ante Deum, † plorémus coram Dómino, qui fecit nos, quia ipse est Dóminus Deus noster; † nos autem pópulus ejus, et oves pás-cuæ ejus. \*\*

Hódie, si vocem ejus audiéritis,

Kommt, laßt uns Jahwe Jubellieder singen; † frohlocken unserm Gott und Heiland. † Früh wollen wir mit Lobpreis vor Sein Antlitz treten, † mit Lobgesang Ihm jubeln. \*\*

Denn Jahwe ist der große Gott, der große König über alle Götter; † Sein Volk verschmäht Er nicht. † In Seiner Hand sind alle Erdengrenzen; † Er schaut hernieder auf die höchsten Berge. \*

Sein ist das Meer, Er schuf's, † das trockne Land hat Seine Hand gegründet. † Kommt, laßt vor Gott uns betend niederstinken, † und weinen vor dem Herrn, der uns erschaffen: Er ist ja unser Herr und unser Gott, † wir sind Sein Volk, die Schäflein Seiner Weide. \*\*

Wenn ihr doch heute hören wolltet Seine Stimme, und nicht verstocken

nolíte obduráre corda vestra, †  
sicut in exacerbatióne secúndum  
diem tentatiónis in desérto; †  
ubi tentavérunt me patres vestri,  
† probavérunt et vidérunt ópera  
mea. \*

Quadragínta annis próxímus  
fui generatióni huic, † et dixi:  
† Semper hi errant corde; † ip-  
si vero non cognovérunt vias  
meas. Quibus jurávi in ira mea:  
† Si introíbunt in réquiem me-  
am. \*\*

Glória Patri, et Fílio, † et Spi-  
ritui Sancto. † Sicut erat in prin-  
cípío, et nunc et semper, † et in  
sæcula sæculórum. Amen. \*

wolltet euer Herz, † wie einst am  
Orte der Empörung, am Tage der  
Versuchung in der Wüste, † da Mich  
versuchten eure Väter, † die Probe  
forderten, obwohl sie sahen Meine  
Werke. \*

Durch vierzig Jahre war Ich nahe  
dem Geschlecht; † Ich sprach: † «Be-  
ständig irrt ihr Herz fernab von Mir;  
† sie wollen nicht erkennen Meine  
Wege.» Drum schwur Ich auch in  
Meinem Zorn: † «Sie sollen nicht  
hinein in Meine Ruhe.» \*\*

Ehre sei dem Vater und dem Soh-  
ne, † und dem Heiligen Geiste. † Wie  
es war im Anfang, so auch jetzt und  
allezeit † und in Ewigkeit. Amen.

Der Einladungsvers wird wiederholt und anschließend folgt der:

## Hymnus

Æténa Christi múnera,  
Apostolórum glóriam,  
Laudes canéntes débitas,  
Lætis canámus méntibus.

Ecclesiárum Príncipes,  
Belli triumpháles duces,  
Cæléstis aulæ mílites,  
Et vera mundi lúmina.

Devóta Sanctórum fides,  
Invícta spes credéntium,  
Perféccta Christi caritas  
Mundi triúmphant princípem.

In his Patérna glória,  
In his volúntas Spíritus,  
Exsúltat in his Fílius,  
Cælum replétur gáudio.

Die Ehre der Apostelschar, Die ewig  
währt durch Christi Huld, Die wollen  
wir, wie sich's geziemt, Besingen heut  
mit frohem Sinn.

Sie sind der Kirche Fürstenschar Und  
Führer, die im Kampf gesiegt, Sie sind  
des Himmels Streiterheer Und wahre  
Leuchten dieser Welt.

Ihr heiliger Glaube, demutsvoll, Ihr  
gläubig Hoffen, treu und stark, Ihr Lie-  
ben, das nur Christus kennt, Zertritt  
den Fürsten dieser Welt.

In ihnen strahlt des Vaters Glanz  
Und triumphiert der Gottessohn, In  
ihnen wirkt des Geistes Kraft, Und  
Freude füllt das Himmelreich.

Die folgende Doxologie wechselt nie:

Te nunc, Redemptor, quæsumus,  
Ut ipsorum consórtio  
Jungas precantes sérvulos,  
In sempitérna sæcula. Amen.

Dem Vater sei und auch dem Sohn  
Zugleich mit Dir, dem Heiligen Geist,  
So wie es war, so allezeit, Der Preis=  
gesang in Ewigkeit! Amen.

## 1. Nachtstunde

1. Ant. In omnem terram †  
exívit sonus eórum, et in fines  
orbis terræ verba eórum.

1. Ant. In alle Lande ist ihre  
Stunde gedungen, und bis an die  
Grenzen der Erde ihr Wort.

### Psalm 18

#### Zwei Welten und ihre Sonnen

Cæli enarrant glóriam Dei, \* et  
ópera mánuum ejus annúntiat  
firmaméntum.

Dies diéi erúctat verbum, \* et  
nox nocti índicat sciéntiam.

Non sunt loquélæ, neque ser=  
mónes, \* quorum non audiántur  
voces eórum.

In omnem terram exívit sonus  
eórum, \* et in fines orbis terræ  
verba eórum.

In sole pósuit tabernáculum  
suum; \* et ipse tamquam spon=  
sus procédens de thálamó suo:

Exsultávit ut gigas ad cur=  
réndam viam; \* a summo cælo  
egréssio ejus.

Et occúrsus ejus usque ad  
summum ejus; \* nec est qui se  
abscondat a calóre ejus.

Lex Dómini immaculáta con=  
vértens ánimas; \* testimónium  
Dómini fidéle, sapiéntiam præ=  
stans párvulis.

Die Himmel künden Gottes Herr=  
lichkeit, \* des Himmels Feste macht  
die Werke Seiner Hände kund.

Die Botschaft flüstert zu der Tag  
dem Tag, \* die Nacht der Nacht die  
Stunde weitergibt.

Nicht Reden sind's, nicht Worte  
bloß, \* deren Laut man nicht vernäh=  
me.

Nein, nein, in alle Welt dringt hin  
ihr Schall, \* bis an der Erde Gren=  
zen ihre Worte.

Der Sonne hat an ihnen Er ein  
Zelt gesetzt; \* sie schreitet wie ein  
Bräutigam hervor aus dem Gemach,

Und wie ein Held frohlockt und  
läuft sie ihre Bahn. \* Von einem End  
des Himmels geht sie aus

Und läuft zum andern: \* nichts  
kann sich ihrer Glut entziehen.

Untadelig ist Jahwes Sägung =  
seelerquickend; \* untrüglích ist das  
Zeugnis Jahwes = der Einfalt Weis=  
heit gebend.

Justitiæ Dómini rectæ, lætificantés corda; \* præcéptum Dómini lúcidum, illúminans óculos.

Timor Dómini sanctus, pèrmanens in sǽculum sǽculi; \* júdicia Dómini vera, justificáta in semetípisa:

Desiderabilia super aurum et lápidem pretiósus multum; \* et dulcióra super mel et favum.

Etenim servus tuus custódit ea; \* in custodiéndis illis retribútio multa.

Delicta quis intélligit? † ab ocúltis meis munda me; \* et ab aliénis parce servo tuo.

Si mei non fúerint domináti, tunc immaculátus ero; \* et emundábor a delicto máximo.

Et erunt ut compláceant elóquia oris mei, \* et meditatio cordis mei in conspéctu tuo semper.

Dómine, adjútor meus, \* et redémptor meus.

Ant. In omnem terram exívit sonus eórum, et in fines orbis terræ verba eórum.

2. Ant. Clamavérunt † justí, et Dóminus exaudivit eos.

Gerecht sind Jahwes Rechtsausprüche = herzerfreuend; \* lichtvoll ist Jahwes Sägung = augerleuchtend.

Das Wort des Herrn ist heilig = bleibt bestehen immerdar; \* des Herren Richtersprüche, die sind wahr, in sich gar wohl bewährt:

Kostbarer noch als Gold und Edelstein, \* viel süßer noch als Honig und als Honigseim.

Drum schau, Dein Knecht beachtet sie; \* wer sie bewahrt, hat überreichen Lohn.

Indes, wer wird gewahr all seiner Fehler? † Du, mach mich rein von denen, die mir nicht bewußt. \* Nur vor den Stolzen hüte sorglich Deinen Knecht.

Wenn sie nicht herrschen über mich, dann werd ich schuldlos sein \* und rein von schwerem Fehltritt.

Mög allzeit meines Mundes Wort \* und Herzens Sinnen Dir gefallen,

O Herr, mein Helfer \* und Erretter.

Ant. In alle Lande ist ihre Kunde gedrungen, und bis an die Grenzen der Erde ihr Wort.

2. Ant. Es riefen die Gerechten und der Herr hat sie erhört.

### Psalm 33

#### Der Segen der Gottesfurcht

Benedícam Dóminum in omni témpore; \* semper laus ejus in ore meo.

In Dómino laudábitur ánima mea: \* áudiant mansuétí, et læténtur.

Ich preis den Herrn zu jeder Zeit, \* Sein Lob sei stets in meinem Mund.

Im Herrn will ich mich rühmen; \* die Armen sollen's hören und sich freuen.

Magnificáte Dóminum mecum; \* et exaltémus nomen ejus in idípsum.

Exquisívi Dóminum, et exaudivít me; \* et ex ómnibus tribulatió nibus meis erípuit me.

Accédite ad eum, et illuminámini; \* et fácies vestráe non confundéntur.

Iste pauper clamávit, et Dóminus exaudivít eum, \* et de ómnibus tribulatió nibus ejus salvávit eum.

Immíttet Angelus Dómini in circúitu timéntium eum, \* et erípiet eos.

Gustáte et vidéte, quóniam suávis est Dóminus; \* beátus vir, qui sperat in eo.

Timéte Dóminum, omnes sancti ejus, \* quóniam non est inópia timéntibus eum.

Dívites eguérunt et esuriérunt; \* inquiréntes autem Dóminum non minuéntur omni bono.

Veníte, filii, audíte me; \* timórem Dómini docébo vos.

Quis est homo, qui vult vitam, \* díligit dies vidére bonos?

Próhibe linguam tuam a malo, \* et lábia tua ne loquántur dolum.

Divérte a malo, et fac bonum; \* inquére pacem, et perséquare eam.

Oculi Dómini super justos, \* et aures ejus in preces eórum.

Vultus autem Dómini super fa-

lobpreißt den Herrn mit mir, \* laßt uns vereint erheben Seinen Namen!

Den Herrn hab ich gesucht, und Er erhörte mich, \* aus meinen Ängsten riß Er mich heraus.

Naht euch dem Herrn, dann sollt auch ihr erstrahlen, \* dann wird nicht schamrot werden euer Angesicht.

Der Arme rief = es hörte ihn der Herr, \* half ihm heraus aus allen seinen Nöten.

Der Engel Jahwes schützend schwebt um alle, die Ihn fürchten, \* und errettet sie.

So kostet denn und seht, wie gut der Herr: \* wohl dem, der Ihn sich anvertraut!

In Ehrfurcht dient dem Herrn, ihr Seine Heiligen, \* nichts mangelt denen, die Ihn fürchten.

Die Reichen müssen darben, hungern, \* doch wer dem Herrn von Herzen sich ergibt, der leidet nimmer Not.

Wohlan, ihr Kinder, höret mich: \* die Furcht des Herrn will ich euch lehren.

Ist einer unter euch, der sich nach Leben sehnt \* und gerne gute Tage sieht?

Bewahre deine Zunge vor dem Bösen, \* laß über deine Lippen keine Lüge kommen.

Laß ab vom Bösen, tue Gutes, \* nach Frieden trachte, jag ihm nach.

Das Auge Gottes ruht auf den Gerechten, \* Sein Ohr vernimmt ihr Flehen.

Der Zornblick Jahwes aber trifft

ciéntes mala, \* ut perdat de terra memóriam eórum.

Clamavérunt justí, et Dóminus exaudivit eos; \* et ex ómnibus tribulatióibus eórum liberávit eos.

Juxta est Dóminus iis, qui tribuláto sunt corde, \* et húmiles spírítu salvábit.

Multæ tribulatióes justórum; \* et de ómnibus his liberábit eos Dóminus.

Custódit Dóminus ómnia ossa eórum; \* unum ex his non conterétur.

Mors peccatórum péssima; \* et qui odérunt justum, delínquent.

Rédimet Dóminus ánimas servórum suórum, \* et non delínquent omnes qui sperant in eo.

Ant. Clamavérunt justí, et Dóminus exaudivit eos.

3. Ant. Constitúes eos † príncipes super omnem terram: mémores erunt nóminis tui, Dómine.

die Übeltäter, \* ihr Angedenken tilgt Er von der Erde.

Das Rufen der Gerechten hört der Herr, \* Er rettet sie aus allen ihren Nöten.

Der Herr ist nahe denen, die gedrückten Herzens sind, \* und die gebeugten Geistes heilt Er.

Des Frommen harren viele Leiden, \* doch rettet ihn der Herr aus allen.

Es hütet Jahwe sorglich ihr Gebein, \* nicht eins von ihnen wird zerbrochen.

Des Sünders Tod ist schrecklich, \* und die den Guten hassen, müssen's büßen.

Der Herr beschützt das Leben Seiner Diener, \* und wer auf Ihn vertraut, wird nicht enttäuscht.

Ant. Es riefen die Gerechten und der Herr hat sie erhört.

3. Ant. Du hast sie gesetzt als Fürsten über die ganze Erde; sie werden Deines Namens gedenken, o Herr.

## Psalm 44

### Der König und seine Braut

Eructávit cor meum verbum bonum; \* dico ego: Opera mea Regi.

Lingua mea cálamus scribæ, \* velocíter scribéntis.

Speciósus forma præ filiis hóminum, † diffúsa est grátia in lábiis tuis; \* proptérea benedíxit te Deus in ætérnum.

Aufwallt mein Herz zu hehrem Sang; \* ich sag: «Mein Lied, dem König!»

Des Schreibers Griffel meine Zunge gleicht, \* der hurtig schreibt:

Du Schönster unter allen Menschenkindern! † Von Anmut sind umgossen deine Lippen, darum hat Gott auf ewig dich gesegnet.

Accingere gládio tuo super femur tuum, \* potentissime.

Spécie tua et pulchritudine tua \* inténde, prospere procéde, et regna.

Propter veritatem et mansuetudinem et justitiam; \* et dedúcet te mirabíliter dextera tua.

Sagittæ tuæ acútæ, pópuli sub te cadent, \* in corda inimicórum Regis.

Sedes tua, Deus, in sáculum sáculi; \* virga directiónis, virga regni tui.

Dilexisti justitiam, et odisti iniquitatem; \* propterea unxit te Deus, Deus tuus, óleo lætitiæ præ consórtibus tuis.

Myrrha et gutta et cásia a vestimentis tuis, a dómibus ebúrneis, \* ex quibus delectavérunt te; filiæ regum in honóre tuo;

Astitit regína a dextris tuis in vestítu deauráto, \* circúmdata varietáte.

Audi, filia, et vide, et inclína aurem tuam, \* et obliviscere pópulum tuum, et domum patris tui.

Et concupíscet Rex decórem tuum, \* quóniam ipse est Dóminus Deus tuus, et adorábunt eum.

Et filiæ Tyri in munéribus, \* vultum tuum deprecabúntur omnes dívites plebis.

Omnis glória ejus filiæ Regis ab intus, \* in fimbriis áureis; circumamícta varietátibus

Adducéntur Regi; vírgines post

Dein Schwert gürt um die Lenden, \* Held,

Dein Stolz und deine Zier! \* Den Bogen spann, Glück auf, zieh hin, tritt ein:

Für Wahrheit, Recht und Milde, \* und deine Rechte mög dich wunderbar geleiten!

Gar scharf sind deine Pfeile, Völker sinken hin; \* ins Herz getroffen sind des Königs Feinde.

Dein Thron, o Gott, steht für und für; \* Herrscherstab, ein Szepter der Gerechtigkeit.

Du liebst das Recht und hassest allen Frevel; \* drum salbte dich der Herr, dein Gott, mit Freudenöl vor den Genossen.

Nach Myrrhe, Aloe und Rassa duftet dein Gewand, und Saitenspiel aus Elfenbeinpalästen schafft Ergötzen dir. \* Dein Ehrgeleite bilden Königstöchter;

An Deine Rechte tritt die Königin in goldenem Gewand, \* in Pracht gehüllt.

«Du Mägdlein, höre, sieh und neig dein Ohr; \* vergiß dein Volk und deines Vaters Haus.

Es sehnt der König sich nach deiner Schönheit; \* Er ist dein Herr = du wirfst ihm huldigen.»

Die Thurstöchter weihen dir Geschenke, \* des Volkes reichste Fürsten huldigen dir.

Ganz Pracht ist im Gemach die Königstochter; \* von Gold durchwoben ist ihr Kleid. In farbenstrahlendem Gewand

Wird sie zum König hingeleitet;

eam, \* próximæ ejus afferéntur tibi.

Afferéntur in lætítia et exsultatióne; \* adducéntur in templum Regis.

Pro pátribus tuis nati sunt tibi filii; \* constitues eos príncipes super omnem terram.

Mémores erunt nóminis tui \* in omni generatióne et generatióne.

Proptérea pópuli confitebúntur tibi in ætérnum, \* et in sæculum sæculi.

A n t. Constitues eos príncipes super omnem terram: mémores erunt nóminis tui, Dómine.

4. A n t. Príncipes populórum † congregáti sunt cum Deo Abraham.

ihr folgen Jungfrau'n; \* ihre Freundinnen führt man zu ihr.

In Freud und Jubel werden sie geleitet, \* und ziehen ein ins Königs=schloß.

Geboren werden Söhne dir an deiner Väter Statt; \* als Fürsten wirst du sie dem Lande setzen.

Sie bleiben deines Namens eingedenk \* durch die Geschlechter hin;

Drum werden dich die Völker preisen immerdar, \* in alle Ewigkeit.

A n t. Du hast sie gesetzt als Fürsten über die ganze Erde; sie werden Deines Namens gedenken, o Herr.

4. A n t. Die Fürsten der Völker versammeln sich beim Gotte Abraham's.

### Psalm 46 Der Siegesgott

Omnes gentes, pláudite má nibus; \* jubiláte Deo in voce exsultatiónis!

Quóniam Dóminus excélsus, terríbilis, \* Rex magnus super omnem terram.

Subjécit pópulos nobis, \* et Gentes sub pédibus nostris.

Elégit nobis hereditátem suam; \* spéciem Jacob, quam diléxit.

Ascéndit Deus in júbilo, \* et Dóminus in voce tubæ.

Psállite Deo nostro, psállite; \*

Ihr Völker alle, klatschet in die Hände \* und jauchzet Gott mit Jubelschall!

Denn Jahwe ist erhaben, furchtgebietend, \* der große König über alle Welt.

Er hat für uns die Völker unterjocht, \* gebeugt die Heiden unter unsere Füße.

Sein Eigentum hat Er uns auserwählt: \* das stolze Land, das vielgeliebte Jakobs.

Empor stieg Gott, umrauscht von Siegesjubel, \* der Herr, im Schalle der Posaunen.

Singt unsrem Gott, lobsinget, \*



psállite Regi nostro, psállite!

Quóniam Rex omnis terræ Deus: \* psállite sapiénter!

Regnábit Deus super Gentes: \*  
Deus sedet super sedem sanctam suam.

Príncipes populórum congregáti sunt cum Deo Abraham, \*  
quóniam dii fortes terræ vehementer eleváti sunt.

Ant. Príncipes populórum congregáti sunt cum Deo Abraham.

5. Ant. Dedísti† hereditátem timéntibus nomen tuum, Dómine.

singt unsrem König, singet!

Denn König über alle Welt ist Gott: \* drum singet weise!

Gott ist auch König aller Heiden.  
\* Gott thront auf Seinem heiligen Throne.

Es sammeln sich der Völker Fürsten vor dem Gotte Abrahams; \* denn Gottes Knechte sind die Mächtigen der Erde; Er Selbst ist hoherhaben!

Ant. Die Fürsten der Völker versammeln sich beim Gotte Abrahams.

5. Ant. Du hast denen das Erbe gegeben, die Deinen Namen fürchten, Herr.

## Psalm 60

### Gebet eines Verbannten

Exáudi, Deus, deprecationem meam, \* inténde oratióni meæ.

A finibus terræ ad te clamávi, \* dum anxiarétur cor meum, in petra exaltásti me.

Deduxísti me, quia factus es spes mea, \* turris fortitúdinis a fácie inimíci.

Inhabitábo in tabernáculo tuo in sæcula; \* prótegar in velaménto alárum tuárum.

Quóniam tu, Deus meus, exaudísti orationem meam, \* dedísti hereditátem timéntibus nomen tuum.

Dies super dies regis adjícies; \* annos ejus usque in diem generationís et generationís.

Pérmānet in ætérnum in con-

Erhöre, Gott, mein Flehen, \* und lausche meinem Beten.

Vom End der Erde rufe ich zu Dir; \* mein Herz ist ganz verzagt, auf einen hohen Felsen stelle mich

Und leite mich. Du warst ja immer meine Zuflucht, \* ein starker Turm vor meinem Feind.

O, daß ich weilen dürfte ewiglich in Deinem Zelte, \* daß ich geborgen wär im Schatten Deiner Flügel!

Mein Gott, Du hast erhört mein Flehen, \* ein Erbe gabst Du denen, die Dich fürchten.

Schenk Tage über Tage Deinem König, \* laß seine Jahre währen für und für.

Er thronet ewig vor dem Angesich-

spéctu Dei; \* misericórdiam et veritátem ejus quis requíret?

Sic psalmum dicam nómini tuo in sáculum sáculi, \* ut reddam vota mea de die in diem.

Ant. Dedísti hereditátem tímentibus nomen tuum, Dómine.

6. Ant. Annuntiavérunt † ópera Dei, et facta ejus intellexérunt.

te Gottes, \* behüten soll ihn Seine Huld und Treue.

Dann will ich ohne Ende Deinem Namen singen, \* will Tag um Tag erfüllen mein Gelübde.

Ant. Du hast denen das Erbe gegeben, die Deinen Namen fürchten, Herr.

6. Ant. Sie haben die Werke Gottes verkündet; sie haben gewußt, was Er getan.

### Psalm 63

#### Wehe den Feinden der Frommen

Exáudi, Deus, oratiónem meam cum déprecor; \* a timóre inimíci éripe ánimam meam.

Protexísti me a convéntu malignántium, \* a multitudíne operántium iniquitátem.

Quia exacuérunt ut gládium linguas suas; † intendérunt arcum rem amáram, \* ut sagittent in occúltis immaculátum.

Súbito sagittábunt eum, et non timébunt; \* firmavérunt sibi sermónem nequam.

Narravérunt, ut absconderent láqueos; \* dixerunt: Quis vidébit eos?

Scrutáti sunt iniquitátes; \* defecerunt scrutántes scrutinio.

Accédet homo ad cor altum; \* et exaltábitur Deus.

Sagittæ parvulórum factæ sunt plagæ eórum; \* et infirmátæ sunt contra eos linguæ eórum.

Conturbáti sunt omnes, qui

Erhöre, Gott, mein Beten, denn ich fleh zu Dir; \* errette mich vor Feindesschrecken.

Vor der Berruchten Rotte schütze mich, \* und vor der Frevler Menge.

Sie schärfen ihre Zunge wie ein Schwert, † bitterer Rede spannen sie den Bogen, \* sie zielen heimlich auf den Frommen,

Und schießen plötzlich ohne Scheu. \* Sie halten fest an ihrem bösen Plan,

Erzählen laut, wie sie die Schlingen gut versteckt, \* und rühmen sich: »Wer wird sie sehen?«

Sie sinnen Frevler, \* legen schlaue den Anschlag sich zurecht.

Stolz brüstet sich der Mensch mit seinem Plan. \* Doch Gott zeigt Sich erhaben:

Wie Kinderpfeile treffen ihre Schläge, \* und machtlos werden ihre Zungen wider sie.

Es staunen alle, die es sehen, \* der

vidébant eos; \* et tímuit omnis homo.

Et annuntiavérunt ópera Dei, \* et facta ejus intellexérunt.

Lætábitur justus in Dómino, et sperábit in eo, \* et laudabúntur omnes recti corde.

A n t. Annuntiavérunt ópera Dei, et facta ejus intellexérunt.

℣ In omnem terram exívit sonus eórum.

℞ Et in fines orbis terræ verba eórum.

Pater noster.

Absolutio: Exáudi, Dómine.

B e n e d. Benedictione perpétua.

De Epístola prima beáti Pauli Apóstoli ad Corínthios

Lectio I Cap. 4, 1-15

Sic nos exístimet homo ut mínistros Christi, et dispensatóres mysteriórum Dei. Hic jam quæritur inter dispensatóres, ut fidélis quis inveniátur. Mihi autem pro mínimo est, ut a vobis júdicer, aut ab humáno die: sed neque meípsum júdico. Nihil enim mihi cóncius sum: sed non in hoc justificátus sum: qui autem júdicat me, Dóminus est.

℞ Ecce ego † mitto vos sicut oves in médio lupórum, dicit Dóminus: \* Estóte ergo prudéntes sicut serpéntes, et simplices sicut

Schrecken packt sie plötzlich;

Laut künden sie die Werke Gottes, \* und achten auf Sein Tun.

Doch der Gerechte jauchzt im Herrn und hofft auf Ihn, \* und alle Herzgeraden jubeln laut.

A n t. Sie haben die Werke Gottes verkündet; sie haben gewußt, was Er getan.

℣ In alle Lande ist ihre Kunde gedrungen.

℞ Und bis an die Grenzen der Erde ihr Wort.

Vater unser.

Absolution: Erhöre, Herr.

S e g n u n g: Fortdauernden Segen.

Aus dem 1. Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther

1. Lesung Kap. 4, 1-15

So halte man uns für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. Von Verwaltern fordert man nur, daß sie treu befunden werden. Mir liegt gar wenig daran, daß ich von euch gerichtet werde oder überhaupt von einem menschlichen Gerichte. Doch auch nicht einmal mich selber richte ich. Ich bin mir zwar nichts bewußt, doch deswegen bin ich noch nicht gerechtfertigt; der mich richtet, ist der Herr.

℞ Seht, Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe, spricht der Herr. \* Seid daher flug wie die Schlangen und einfältig wie Tauben.

colúmbæ. V. Dum lucem habétis, créдите in lucem, ut filii lucis sitis. R. Estóte.

B e n e d . Unigénitus Dei Fílius.

### Lectio II

Itaque nolíte ante tempus iudicáre, quoadúsque véniat Dóminus: qui et illuminábit abscondita tenebrárum, et manifestábit consília córdium; et tunc laus erit unicuíque a Deo. Hæc autem, fratres, transfigurávi in me et Apóllo propter vos, ut in vobis discátis; ne, supra quam scriptum est, unus advérsus álium inflétur pro álio. Quis enim te discernit? Quid autem habes, quod non accepísti? Si autem accepísti, quid gloriáris quasi non accéperis?

R. Tóllite † jugum meum super vos, dicit Dóminus, et discite a me, quia mitis sum et húmilis corde: \* Jugum enim meum suáve est, et onus meum leve. V. Et inveniétis réquiem animábus vestris. R. Jugum.

B e n e d . Spíritus Sancti grátia.

### Lectio III

Jam saturátí estis, jam dívites facti estis : sine nobis regnátis: et útinam regnétis, ut et nos vobíscum regnémus! Puto enim

V. Solange ihr das Licht habt, glaubet an das Licht, auf daß ihr Kinder des Lichtes seid. R. Seid daher.

S e g n u n g : Der eingeborene Gottessohn.

### 2. Lesung

So richtet denn nicht vor der Zeit, bis daß der Herr kommt. Er wird auch das im Finstern Verborgene an das Licht bringen und die Gefinnungen der Herzen offenbar machen. Dann wird jeder von Gott sein Lob erhalten. Dies aber, Brüder, habe ich auf mich selbst und auf Apollo angewendet um euretwillen. Lernet an uns, daß keiner sich für den einen Lehrer zuungunsten des anderen erhebe über das hinaus, was geschrieben steht. Wer gibt dir denn einen Vorzug? Was hast du, was du nicht empfangen hättest? Hast du es aber empfangen, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?

R. Nehmt Mein Joch auf euch, spricht der Herr, und lernet von Mir, denn Ich bin sanftmütig und demütig von Herzen. \* Denn Mein Joch ist süß und Meine Bürde leicht. V. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. R. Denn Mein.

S e g n u n g : Die Gnade des Heiligen Geistes.

### 3. Lesung

Schon gesättigt seid ihr! Schon reich geworden seid ihr! Ihr seid ohne uns zur Herrschaft gelangt! Ja, wäret ihr nur zur Herrschaft